



PRESSEINFORMATION

Gemeindejubiläum – 100 Jahre in der Quellenstadt „Gott – Quelle des Lebens“

Am 13. Oktober 2019 begeht die Neuapostolische Kirchengemeinde Bad Vilbel in der Alfred-Brehm-Straße 2 ihr 100-jähriges Gemeindejubiläum mit einem Festgottesdienst. Diesen wird der stellvertretende Kirchenpräsident der Gebietskirche Westdeutschland, Apostel Jens Lindemann (56), feiern.

Bereits am 31. August 2019 lädt die Gemeinde unter dem Motto „Gott – Quelle des Lebens“ zu einem „Tag der offenen Tür“ mit verschiedenen Aktionen herzlich ein.

Die Gemeindegeschichte begann in bescheidenem Rahmen mit einem ersten Gottesdienst am 22. Oktober 1919 in einem angemieteten Raum im Hinterhaus in der Frankfurter Straße 37. Im Jahr 1956 konnte in der Ritterstraße 38 das ehemalige Arbeitsamt der Stadt Bad Vilbel, das in Eigenarbeit umgebaut wurde, als erstes kleines Kirchenlokal geweiht werden. Die Gemeinde war zu diesem Zeitpunkt bereits auf 102 Mitglieder angewachsen.

Auch in dem Ortsteil Gronau entwickelte sich im Jahre 1929 eine eigene kleine Gemeinde. Nachdem die Gottesdienste zunächst in Privaträumen einer Familie gehalten wurden, stellte diese in ihrem neu errichteten Haus 1952 einen eigenen Versammlungsraum zur Verfügung.

Durch stetes Wachstum in beiden Kirchengemeinden konnte im Jahre 1973 in Bad Vilbel am heutigen Standort und 1982 in Bad Vilbel Gronau jeweils eine eigene Kirche geweiht werden. Zwischen beiden Kirchengemeinden bestand immer ein enger Kontakt. Im Oktober 2000 hat sich die Kirchenleitung entschlossen, die beiden Gemeinden zusammen zu schließen. Nachdem die Sonntagsgottesdienste zunächst in Bad Vilbel und die Wochengottesdienste in Gronau stattfanden, dient seit 2003 ausschließlich die Kirche in Bad Vilbel in der Alfred-Brehm-Straße 2 als Versammlungsstätte.

Am 19. August 2018 fusionierte die Gemeinde Bad Vilbel mit der Gemeinde Frankfurt-Fechenheim. Andreas Axt (60) wurde als neuer Vorsteher für die Gemeinde Bad Vilbel beauftragt. Heute zählt die Gemeinde rund 250 Mitglieder, die von dreizehn ehrenamtlich tätigen Seelsorgern betreut werden.

Die Gemeinde ist Teil des Kirchenbezirks Frankfurt mit insgesamt 17 Gemeinden. Hier leben fast 4.000 neuapostolische Christen, für die rund 200 Seelsorger ehrenamtlich tätig sind.

Neben den Gemeindemitgliedern sind auch Freunde, Nachbarn und interessierte Mitbürger herzlich eingeladen, den Tag der offenen Tür und den Jubiläumsgottesdienst in der Alfred-Brehm-Str. 2 um 10 Uhr mitzuerleben.



Hintergrund zur Neuapostolischen Kirche

Die NAK ist eine weltweit verbreitete christliche Kirche. Grundlage ihrer Lehre ist die Heilige Schrift. 1863 ist die NAK aus der Katholisch-apostolischen Gemeinde hervorgegangen und wird – wie die ersten Christengemeinden auch – von Aposteln geleitet. In den Gottesdiensten wird das Evangelium Jesu Christi mit dem Ziel verkündigt, gläubige Menschen auf die nahe Wiederkunft des Gottessohns vorzubereiten. Die NAK legt Wert auf das eigenverantwortliche Handeln ihrer Mitglieder. Der Einzelne ist Gott gegenüber für sein Verhalten verantwortlich. Klare Orientierung bieten das Evangelium Jesu Christi und die Werteordnung, die sich aus den Zehn Geboten ergibt. Darüber hinaus sind neuapostolische Christen über das Sakrament der Wassertaufe mit Mitgliedern anderer Kirchen verbunden.

Die Neuapostolische Kirche verhält sich parteipolitisch neutral. Sie finanziert sich durch freiwillige Spenden. Zum neuapostolischen Glauben bekennen sich derzeit weltweit neun Millionen Christen. In Deutschland ist die NAK mit etwa 335.000 Mitgliedern neben der Katholischen Kirche, der Evangelischen Kirche und den Orthodoxen Kirchen die viertgrößte christliche Kirche. Seit April 2019 ist die Neuapostolische Kirche Deutschland Gastmitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland.

Weitere Infos unter www.nak-west.de oder www.nak-bad-vilbel.de

Die Gottesdienste in der Neuapostolischen Kirche in Bad Vilbel finden sonntags um 10 Uhr und mittwochs um 20 Uhr statt.

Anlage: Jubiläumsflyer